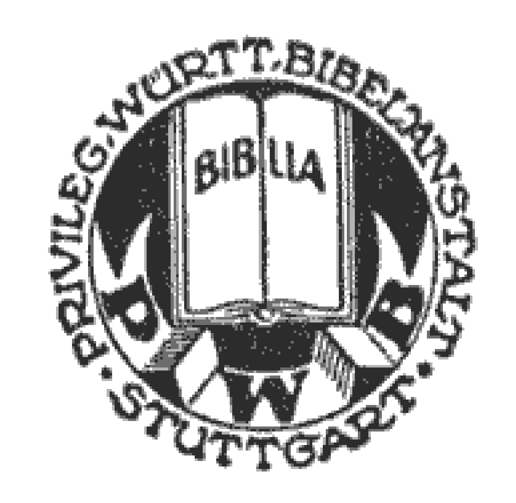
Die Heilige Schrift
Alten u. Neuen Testaments

Übersetzt von

Dr. Hermann Menge

Handbibel



Stuttgart
Privileg. Württemb. Bibelanstalt

1928

Herrn Jesus Christus, [10]der für uns gestorben ist, damit wir, mögen wir wachen oder schlafen, mit ihm zusammen leben. [11]Darum ermahnet einander und erbauet euch einer den andern, wie ihr es ja auch tut.

3. Vorschriften bezüglich des Gemeindelebens, sowie der Betätigung heiliger Gesinnung und würdigen Wandels; Gebetswunsch: 5,12—24.

a) Pflichten der Gemeindeglieder gegen die Gemeindebeamten: V. 12 u. 13.

[12]Wir bitten euch aber, liebe Brüder, denen Anerkennung zu zollen, die bei euch die Geschäfte besorgen und eure Vorsteher und eure Seelsorger in dem Herrn sind; [13]haltet sie ganz besonders lieb und wert um ihrer Arbeit willen. Wahret den Frieden untereinander.

b) Pflichten der Gemeinde(beamten) gegen die Gemeindeglieder: V. 14 u. 15.

[14]Sodann ermahnen wir euch, liebe Brüder: weist die Unordentlichen zurecht, ermutigt die Verzagten, nehmt euch der Schwachen an, habt Geduld mit allen. [15]Sehet darauf, daß keiner jemanden Böses mit Bösem vergelte, befleißigt euch vielmehr allezeit des Guten gegeneinander und gegen alle Menschen.

c) Pflichten der Gesamtgemeinde in Gesinnung und Wirksamkeit: V. 16—22.

[16]Seid allezeit fröhlich; [17]betet ohne Unterlaß; [18]sagt in jeder Lage Dank; denn so will es Gott von euch in Christus Jesus. [19]Den Heiligen Geist dämpft nicht; [20]die Reden geisterfüllter Männer*) verachtet nicht; [21]prüft alles, behaltet das Gute; [22]meidet das Böse in jeder Gestalt.

d) Abschließender Gebetswunsch: V. 23 u. 24.

[23]Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch; und vollkommen möge euer Geist samt der Seele und dem Leibe ohne Tadel bei der Wiederkunft unsers Herrn Jesus Christus bewahrt werden! [24]Treu ist er, der euch beruft; er wird es auch vollführen.

Schluß des Briefes; Friedensgruß und Segenswunsch: 5,25—28.

[25]Liebe Brüder, betet auch für uns. Grüßt alle Brüder mit dem heiligen Kuß. [26]Ich beschwöre euch bei dem Herrn: [27]laßt diesen Brief allen Glaubens-Brüdern vorlesen. [28]Die Gnade unsers Herrn Jesus Christus sei mit euch!

Der zweite Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher.

Zuschrift und Segenswunsch: 1,1 u. 2.

1 Wir, Paulus, Silvanus und Timotheus, entbieten unsern Gruß der Gemeinde zu Thessalonik in Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus. [2]Gnade sei mit euch und Friede von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus!

1. Danksagung für die christliche Treue der Gemeinde unter allen Trübsalen und Hinweis auf die Vergeltung am Tage der Wiederkunft Christi: 1,3—12.

[3]Wir sind Gott allezeit zu Dank für euch, liebe Brüder, verpflichtet; das ist recht und billig; denn euer Glaube wächst überaus erfreulich, und die brüderliche Liebe nimmt bei jedem einzelnen von euch allen so zu, [4]daß wir uns sogar selbst in den Gemeinden Gottes euer rühmen wegen eurer Standhaftigkeit und Glaubenstreue in allen euren Verfolgungen und den Leiden, die

*) Eigentlich „prophetische Reden" (vgl. 1. Kor. 12, 10).

ihr zu erdulden habt. [5] Darin liegt ein Hinweis auf das gerechte Gericht Gottes, daß ihr nämlich des Reiches Gottes würdig geachtet werdet*), für das ihr eben leidet. [6] Denn das ist doch sicherlich gerecht bei Gott, euren Bedrängern mit Drangsal zu vergelten [7] und euch, den Bedrängten, Erquickung in Gemeinschaft mit uns zuteil werden zu lassen, wenn der Herr Jesus sich vom Himmel her mit seinem Engelheer [8] in Feuerflammen offenbart, um Vergeltung an denen zu üben, die von Gott nichts wissen, und an denen, die der Heilsbotschaft unsers Herrn Jesus nicht gehorsam sind. [9] Diese werden als Strafe ewiges Verderben erleiden fern vom Angesicht des Herrn und fern von der Herrlichkeit seiner Kraft, [10] wenn er an jenem Tage kommt, um sich an seinen Heiligen zu verherrlichen und seine Wundermacht an allen zu erweisen, die gläubig geworden sind, — bei euch hat unser Zeugnis ja Glauben gefunden.

Apostolische Fürbitte für die Gemeinde: V. 11 u. 12.

[11] Im Hinblick hierauf beten wir auch allezeit für euch, unser Gott möge euch der Berufung würdig erachten und jegliches Wohlgefallen an sittlicher Tüchtigkeit und die Betätigung des Glaubens kraftvoll zur Vollendung bringen, [12] damit der Name unsers Herrn Jesus in euch verherrlicht werde und ihr in ihm, nach der Gnade unsers Gottes und des Herrn Jesus Christus.

2. Warnung vor Unruhe und Ungeduld; Belehrung über den Zeitpunkt der Wiederkunft des Herrn und das vorausgehende Auftreten des Antichrists: 2,1—17.

2 Wir richten aber in betreff der Wiederkunft unsers Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm eine Bitte an euch, liebe Brüder: [2] laßt euch nicht leichthin aus der ruhigen Überlegung in Aufregung versetzen und euch durch nichts erschrecken, weder durch eine Geistesoffenbarung noch durch Berufung auf einen Ausspruch von uns oder durch einen angeblich von uns herrührenden Brief, als ob der Tag des Herrn schon da wäre. [3] Laßt euch von niemand auf irgend eine Weise täuschen; denn zuvor muß ja doch der Abfall kommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit erschienen sein, der Sohn des Verderbens, [4] der Widersacher, der sich über alles erhebt, was Gott oder Gottheit heißt, so daß er sich selbst in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt. [5] Erinnert ihr euch nicht, daß ich euch dies noch während meines Aufenthalts bei euch wiederholt gesagt habe? [6] Und was die Gegenwart betrifft, so wißt ihr doch, was ihn noch zurückhält, bis er zu der für ihn bestimmten Zeit erscheint. [7] Freilich — im geheimen ist die Macht der Gesetzlosigkeit bereits im Werke; nur muß erst der aus dem Wege geräumt sein, der sie bis jetzt noch zurückhält. [8] Dann wird der Gesetzlose erscheinen, den der Herr Jesus mit dem Hauch seines Mundes wegraffen und durch den Eintritt seiner Wiederkunft vernichten wird, [9] ihn, dessen Auftreten sich als Wirksamkeit des Satans kundgibt durch alle möglichen Machttaten, Zeichen und Wunder der Lüge [10] und durch lauter Trug der Ungerechtigkeit für die, welche deshalb verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit, durch die sie hätten gerettet werden können, nicht in sich aufgenommen haben. [11] Und aus diesem Grunde sendet ihnen Gott einen starken Irrwahn, daß sie der Lüge Glauben schenken; [12] denn alle diejenigen sollen dem Gericht verfallen, die nicht der Wahrheit Glauben geschenkt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gefunden haben.

Danksagung des Apostels; Mahnung zum Festhalten an der überlieferten Lehrwahrheit; Fürbitte um göttliche Stärkung: V. 13—17.

[13] Wir aber sind verpflichtet, Gott für euch, vom Herrn geliebte Brüder, allezeit Dank zu sagen, weil Gott euch von Anfang an zur Errettung erwählt hat

*) Andere Übersetzung: würdig geachtet werden sollt.

durch die vom Geist gewirkte Heiligung, und durch den Glauben an die Wahrheit. [14] Dazu hat er euch auch durch unsere Heilsverkündigung berufen, damit ihr einst die Herrlichkeit unsers Herrn Jesus Christus erlanget. [15] So steht denn fest, liebe Brüder, und haltet euch an die Weisungen, die ihr, sei es mündlich oder brieflich, von uns empfangen habt. [16] Er selbst aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns ewigen Trost und gute Hoffnung in Gnaden geschenkt hat, [17] der tröste eure Herzen und mache sie fest in jedem guten Werk und Wort!

3. Bitten, Wünsche und Ermahnungen des Apostels: 3,1—16.

a) Mahnung zur Fürbitte für den Erfolg der Heilsverkündigung; Segenswunsch für den Christenstand der Gemeinde: V. 1—5.

3 Im übrigen, liebe Brüder, betet für uns, daß das Wort des Herrn sich schnell ausbreite und in seiner Herrlichkeit offenbar werde, wie das bei euch der Fall ist, [2] und daß wir von den verworfenen und bösartigen Menschen errettet werden; denn der Glaube*) ist nicht jedermanns Sache. [3] Treu aber ist der Herr, der euch stärken und vor dem Bösen bewahren wird. [4] Wir haben im Herrn das Vertrauen zu euch, daß ihr unsern Weisungen sowohl jetzt als auch in Zukunft nachkommt. [5] Der Herr aber lenke eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi hin.

b) Verhaltungsmaßregeln gegen Müßiggänger; Mahnung zu einem ordentlichen Lebenswandel und zur Ausübung besonnener Zucht: V. 6—16.

[6] Wir gebieten euch aber, liebe Brüder, im Namen unsers Herrn Jesus Christus, euch von jedem Bruder zurückzuziehen, der einen unordentlichen Lebenswandel führt und nicht nach den Weisungen lebt, die er von uns empfangen hat. [7] Ihr wißt ja selbst, wie ihr uns zum Vorbild nehmen müßt; denn wir haben unter euch keinen unordentlichen Wandel geführt, [8] haben auch nicht unentgeltlich jemandes Brot gegessen, sondern haben Tag und Nacht angestrengt und mühselig gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen. [9] Nicht als ob wir nicht das Recht dazu gehabt hätten; aber wir wollten euch an uns ein Vorbild geben, dem ihr nachfolgen solltet. [10] Denn schon während unsers Aufenthalts bei euch haben wir euch dieses Gebot gegeben: „Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen“. [11] Und nun müssen wir hören, daß manche unter euch einen unordentlichen Lebenswandel führen, indem sie, statt eine Arbeit zu treiben, sich herumtreiben. [12] Solchen Leuten schärfen wir allen Ernstes in dem Herrn Jesus Christus ein, in stiller Arbeit sich ihr Brot selbst zu verdienen. [13] Ihr anderen aber, liebe Brüder, werdet nicht müde, Gutes zu tun. [14] Sollte jemand dieser unserer brieflichen Weisung nicht folgen, so merkt ihn euch und habt keinen Verkehr mit ihm, damit er in sich gehe; [15] doch sehet in ihm keinen Feind, sondern weist ihn wie einen Bruder zurecht. [16] Er selbst aber, der Herr des Friedens, gebe euch seinen Frieden immerdar auf alle Weise! Der Herr sei mit euch allen!

Eigenhändiger Gruß und Segenswunsch: 3,17 u. 18.

[17] Hier mein, des Paulus, eigenhändiger Gruß! das ist das (Beglaubigungs-)Zeichen in jedem meiner Briefe; so schreibe ich. [18] Die Gnade unsers Herrn Jesus Christus sei mit euch allen!

---

*) Andere Übersetzung: die Treue.